

Leipziger Zeitung

Zweiländerschriftiger Jahrgang.

Anzeigen werden die Spaltenbreite oder deren Raum mit 20 Pfg. ...

Bezugspreis Die Halle vierteljährlich 2.50 M. ...

Nr. 350.

Halle a. d. Saale, Freitag den 29. Juli

1898.

Bestellungen für die Monate August-September

bei allen Reichspostanstalten 2 M.

Für Halle und Giebichenstein nehmen unsere Expeditionen und Austräger Bestellungen an, zu 1.70 M. bei einmaliger, zu 1.90 M. bei zweimaliger Zustellung.

Die Expedition.

Herr v. d. Necke und die Sozialdemokratie.

Das Rundschreiben des preussischen Ministers des Innern an die Regierungspräsidenten über die Ursachen des Wachstums der Sozialdemokratie wird von den konservativen Blättern mit begrifflicher Verteidigung aufgenommen.

Nur in dem Kampf der Meinungen kann die Wahrheit gefunden werden. Wenn das Meinungsforum aber vorzugsweise oder ausschließlich einer derartigen politischen Richtung anvertraut ist, so wird das Bild, das die Berichte dieser Beamten geben, immer schief und einseitig.

Aus dem Ententeich.

Gerade zur rechten Zeit, nämlich zur Zeit der lauren Gucke ist ein Buchlein des Hugo Steinl in Berlin erschienen, das den Titel führt: 'Alle Jahre Lustiges aus dem Ententeich'.

daß man, um einen großen Wald keinen zu fällen, mit der Lupe ein paar einzelne Bäume aus denselben betrachtet, nur zu oft verliert man beim Einbringen in die Einzelheiten den Überblick über die Gesamtheit.

morgens auf der Straße oder in der Drofche eine Dreifache mit 4000 M. verloren hat und den ehelichen Findex, einen armen, achtbaren Familienvater mit einem Zwanzigjährigenknaben in Folge abspießt.

lofigkeit dazu, solche Dinge einem konservativen Minister vorzutragen, von dessen Wort die Förderung oder die Entlassung des Beamten abhängig ist.

Also müssen die Gründe des Wachstums der deutschen Sozialdemokratie wesentlich in den politischen Verhältnissen zu suchen sein. Daraus sollte man schließen, daß also die preussische und die deutsche Regierung sich bemühen sollten, die allgemeine Politik in Sachen der Freiheit, der Besteuerung, der Zölle, des Vereinsrechts, der Presse möglichst den englischen Zuständen anzupähnen.

Deutsches Reich.

Die russische Politik und die deutschen Agrarier.

Die russische Regierung in den letzten deutschen Verhandlungen zur Regelung der Günterfrage einen zureichenden Grund sieht, die angebotenen Forderungen wieder rückgängig zu machen, oder ob die Verhandlungen noch fortgesetzt werden müssen, ist noch nicht bekannt.

Wegen der Günter - schreibt die Petersburger 'Nowoje Wremja' - hätten wir sehr bedauere eine Affäre mit Deutschland gehabt. Dem Vandalen nach sind jedoch bei dieser Affäre nur die deutschen Günter gerettet worden, während für die russischen Günter nach den Dopehien aus Berlin zunächst alles recht glücklich abgelaufen ist.

einem Eisenbahnwagen der Linie Sevilla-Cordoba befand sich eine lustige Gesellschaft, welche einen Totenstreich, den ein junger Sozialist nicht seinen Koffer entnommen hatte, unter allseitigem Scherz von dem Totenstreich nach dem nächsten Bahnhof bekam ein Student der unglücklichen Gattung, mit diesem Totenstreich die Insassen des Nachdruckes zu erschrecken. Gestalt, gethan. Der Scherz wurde an einem Stroh befestigt, mit einem weißen Tuche drapirt, zum Fenster hinaus und vor das Fenster des nächsten Kneipens gehalten. Die Insassen des Nachdruckes umhüllten wohl geschlafen haben, da es in der Nacht war, denn erst, nachdem man mit dem Scherz gegen das Fenster gestoßt hatte, erlöste ein marktschreierhafter Schrei, dem - feste Rede folgte. Die Urheber des 'Scherzes' ahnten zunächst nicht, welche Wirkung der in dunkler Nacht plötzlich am Fenster erhellene Scherz gehabt hatte. Bei der Ankunft in Cordoba hat sich ein erschütterndes Bild. Von den drei Insassen des nächsten Kneipens wurde eine junge Dame leblos vorgefunden, eine ältere Dame lag im Startrampf auf der Erde, während ein bedauerter Herr in Irrenheim verfallen war. Die Urheber dieses 'Scherzes' haben sich selbst der Polizei gestellt und haben jetzt ihrer Bestrafung entgegen.

Eine genante Remunus naturwissenschaftlicher Vortragsverächter der 'Bewegung', wenn er seinen Besuch folgende erzählt: Die Mutterge im Magen. An einem mehrwöchigen Uebel leidet der 50 Jahre alte Schlichter Emanuel Kumpfe aus der Marktstraße 25. Der Mann hat, seiner Angabe nach, früher als Soldat einmal im Wanderver einen Nerven schlagendes Wasser getrunken. Seit längerer Zeit klagt er fortgesetzt über Beschwerden im Magen. Die Letzte Dr. Glupe aus der Spinnstraße 133 und Dr. Witte pumpten ihm vor drei Wochen den Magen aus und förderten dabei zwei litergewichtige Würmer zu Tage. Zu Wasser gestellt, verurteilten die Parasiten ein mehrwöchiges Geschick, und als sie in Spiritus kamen, gaben sie noch einen Blick von sich. Keine Angabe, daß von der Mutterge diesen Beschwerden. Man dumpte sich daher den Magen noch viermal aus, immer ohne Erfolg. Auch in der folgenden Nacht, die der Kranke nun aufschloß, kam man mit demselben Mittel zu keinem anderen Ergebnis. Jetzt hat der Mann sich in die Charkie aufnehmen lassen, um weiter auf Magenparasiten behandelt zu werden. Er hat noch wie vor abends das Gesicht

Sämtliche garnierte und ungarnierte

Damen- und Mädchen-Hüte,

sowie die noch vorräthigen **Pariser** und **Wiener Modelle** empfehlen wegen vorgerückter Jahreszeit zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Ferner sind eingetroffen reizende Neuheiten in

Wiener Reise-Hüten, Sport-Bändern, Sport-Gürtel, Gürtel-Schnallen, Damen-Cravatten, Schleifen, Fichus, Spitzen-Shawls, Schleier, Büschen, Hauben, Manschetten und Kragen-Garnituren.

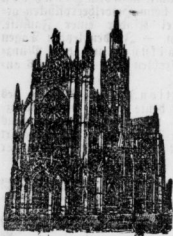
Damen-Oberhemden mit 20% Rabatt!

Schneider & Haase

Markt 23.

Parterre u. I. Etage.

Markt 23.



Metzer Geld-Lotterie.

Ziehung 6.-9. August.
Sauptgewinn 50,000 Mark bar.
Reste à Mt. 330 (Barre) und Liste 20 Pf. ersten empfehlen und verdienen

Schroedel & Simon,
Salz (Saale), Gr. Ulrichstr. 50.

Technikum Altenburg S.-A.
für Maschinenbau, Elektrotechnik und Chemie.
Einzig in das neue Schulgebäude März 1896.
Lehrwerkstätte.
Programme kostenfrei durch die Direktion.

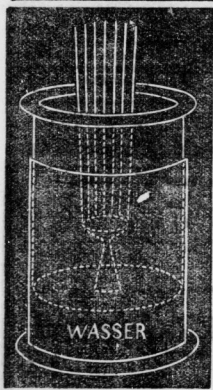
Schutzmarke
Roter Stern.

Gerolsteiner Sprudel

Natürliches Mineralwasser
Tafelgetränk 1. Ranges.
Aerztlicherseits bestens empfohlen.
Hauptniederlage:

C. A. Krammisch, Halle a. d. S. Telephon 671.
Adresse: Gerolsteiner Sprudel Köln.

Zu den üblichen
Geschenken
bei Rückkehr aus den
Bädern und von Reisen
empfehle eine große Auswahl v.
Neuheiten.
F. R. Tittel,
Zwischen,
Gold- und Silberwaaren,
echte und unechte Diamanten
in gros & en detail.
Alter Markt 2.



Ladebeck's Sitz-Douche.

Patentirt in allen Culturstaaten.
Prämirt Industrie-Ausstell. Leipzig 1897.
Dieser sanitäre Reinheitsapparat
ist in jedem Zimmer ohne Verabreichung
oder Weiterleitung stets fertig zum
Gebrauch, bedarf selbst zu mehrmaliger
Benutzung nur 2 Liter Wasser, er-
fordert kein völliges Ausleiden und er-
setzt vollkommen Zehnmin., Bidet, Spritz-
bad etc.
Von medicin. Autoritäten empfohlen.
Baldige Auserkennung schreiben. Ge-
brauchsanweisung wird beigegeben.
Preis Mk. 28 per Nachnahme.

H. Ladebeck, Leipzig,
Alexanderstraße 14.
Verkaufsstellen in Halle a/S. bei **Gustav
Brose,** Leipziger Straße 96, und **A. L.
Müller & Co.,** Große Steinstraße 14.

Stets frisch:
junge Gänse, Enten, Hühner, Rehwild im Ganzen u. zerlegt,
Prachtvolles Tafel-Obst,
Pflaumen, Aprikosen, Birnen, Reineclauden, Wein-
trauben, Tomaten etc.,
Caviar, Lachs, Pasteten, Hummer,
Grosse Auswahl feiner Fleischwaaren,
la. Braunschweiger Schlackwurst
empfiehlt
Julius Bethge
(Inh.: Klippert & Engel).
Weinhandlung — Weinstuben.

Güte aller Gattungen werden
gekauft, gelehrt, gelehrt, gelehrt,
gut-Wahlhauft Alter Markt 34.
Herrn. Fleischer, Gutmacherstr.

Reisebücher
bei
Fr. Starke,
Koblenzstraße,
15 Pariserstraße 15.

Hochherrschafflicher
Möbel-Verkauf.

1. 1 Salon-Einrichtung aus nob. gezeichneten Möbeln, 1 Vertikal, 1 Damen-Schreibtisch, 1 Sofa, 2 Stühle, 6 Stühle, 1 Truhenzettel, 1 Spiegel, 1 Säule mit Figur, 1 Zehnhundert, 1 Wanduhr, 1 Teppich, 1 Vortisch.
2. Herren-Zimmer: 1 Schreibtisch, 1 Bücherschrank, 1 Zehnhundert, 1 Wanduhr, 1 Stuhl, 1 Tisch, 1 Gardinen u. v. m.
3. Wohnzimmer von Eichenholz-Möbeln: 1 Vertikal, 1 Truhenzettel, 1 Sofa, 1 Zehnhundert, 1 Wanduhr, 1 Schreibtisch, 1 Stuhl, 1 Tisch, 1 Gardinen u. v. m.
4. Schlafzimmer, franz. Bettstellen mit Matrasen, Waschtisch mit Marmor, Kleiderkasten, Nachttisch u. v. m.

Nur Kerze 1 Instrumententisch, 1 Wanduhr, 1 Schreibtisch, 1 Stuhl, 1 Tisch, 1 Gardinen u. v. m.
Hände sind sehr gut erhalten u. sehr preiswerth zu verkaufen.
Friedrich Pelleke,
Geißstraße 25.

Saftigen Schweizerkäse.
Wohlschmeckende Butter.
F. H. Krause.

Buttriches Rehwild in ganzen und kleinen Stücken, fetter Gänse, Enten und Brathäuten, alles auf Eis, empfiehlt zu billigen Preisen **C. Keller's** Wild- und Geflügel-Geschäft, Kumbler Straße 14, Nähe des Parkbades und Wochenmarkthaus.

Sonnabend den 30. d. Mts. erhalte eine große Auswahl vorzüglicher belgischer Arbeitspferde.
Querfurt. Wilh. Trautmann.

Ein großer Transport
frischmilchende und hochtragende Kühe
steht vom 30. d. Mts. an sehr preiswerth bei dem Verkauf.
Gönnern a/S. W. Neumeister.

500,000 Babiés werden schon jetzt mit **Knorr's Hafermehl** ernährt, der beste Beweis, daß sich die Ueberzeugung von seinem Nährwert in immer weiteren Kreisen Bahn bricht. Jede Mutter, welcher das Wohl ihrer Kleinen am Herzen liegt, sollte **Knorr's Hafermehl** halten!

Maass-Anzüge!
Ich fertige elegante Anzüge nach Maß von 45 Mark an aus sich am liebsten eignenden Stoffen von vornehmigen Gewand und sehr haltbarem Futter. Desgleichen Sommer-Saletots von 30 Mt. an. — Ich übernehme auch die Anfertigung, wenn der Stoff geliefert wird und rechne in diesem Falle nur 27-30 Mt. für einen Anzug mit sammtlichen Futterstoffen. — Für wollenen Stoff und wirtlich gute Arbeit leiste weitgehende Garantie.
Wilhelm Hackel, Zentnerstraße 5.

KAKAO Marke
Saxonia
frisch aus der Fabrik von Ch. Kuntze & Sohn, Halle, stets vorräthig bei:
Herrn. Dietze, Burgstr. 28.
Gustav Anthon jun., Forsterstr. 58.

Schiller-Büchse
beste
Conservenbüchse

Auction.
Sonnabend den 30. Juli cr. Vorm. 11 Uhr verfertige ich Geißstr. 39 hier amangsamtlich: 70 Bd. Halle'sches patriotisches Wochenblatt u. 6 Bd. Tageblatt (1799-1863), eine Partie Manuskripte in Manuscripten, Kupfer-Steindruck-Drucke etc. **Dietze,** Gerichtsweil.

Für den Anzeigenbeil verantwortlich: L. König in Halle. Halle. Druck und Verlag von Otto Gendel. Mit 9 Beilagen.

